

# Pressemitteilung

Kulturbüro Stadt Schwäbisch Hall



Ansprechpartner: Kulturbeauftragte Ute Christine Berger M.A. · Am Markt 9 · 74523 Schwäbisch Hall  
Tel. (0791) 751-620 · Fax -621 · e-mail [ute.berger@schwaebischhall.de](mailto:ute.berger@schwaebischhall.de) · [www.schwaebischhall.de](http://www.schwaebischhall.de)

Juli 2006

Literaturtage Baden-Württemberg 2006 in Schwäbisch Hall

## Cees Nooteboom eröffnet die Literaturtage

### in Schwäbisch Hall

Die Stadt Schwäbisch Hall richtet vom **6. Oktober bis 30. November 2006** die 23. Baden-Württembergischen Literaturtage aus. Alle Informationen gibt es nun im **umfangreichen**

**Programmheft** und unter **[www.literaturtage-hall.de](http://www.literaturtage-hall.de)**.

Die **Büchertreppe** auf den Werbemitteln spielt unverkennbar auf die Treppe vor St. Michael, das Wahrzeichen von Schwäbisch Hall, an. Das Motto **zeit-sprung** knüpft einerseits an das **Stadtjubiläum Hall 1156** an und andererseits an die im Haller Altstadtbild unmittelbar ablesbaren Geschichtsepochen vom Mittelalter über Renaissance und Barock bis in die Gegenwart. Historische und zeitgeschichtliche Romane und Biografien bilden daher einen Schwerpunkt: Die Begriffe **Zeit – Geschichte – Literatur** sind der rote Faden im Programm.

Prominenteste Gäste in Schwäbisch Hall sind der international renommierte Eröffnungsredner **Cees Nooteboom**, in dessen Werk Reflexionen über die „Zeit“ großen Raum einnehmen, der Literaturnobelpreisträger **Günter Grass** und **Hans Magnus**



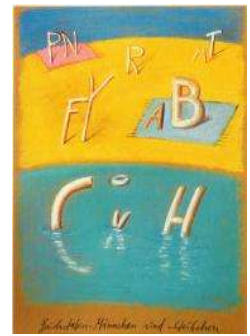
**Enzensberger**, die in der Kunsthalle Würth erwartet werden, sowie die schon legendären Persönlichkeiten **Inge und Walter Jens**, der in Schwäbisch Hall lebende **Erhard Eppler** und **Peter Härtling**.

Zu Gast sind außerdem **Barbara Honigmann**, **Hanns-Josef Ortheil**, **Sibylle Lewitscharoff** und **Péter Esterházy** und von der jüngeren Generation **Marcel Beyer**, **Ulrike Draesner**, **Selim Özdoğan**, **Terézia Mora** und **Ilija Trojanow** sowie die Schriftsteller-Band **FÖN** (Michael Ebmeyer, Tilmann Rammstedt, Florian Werner, Bruno Franceschini).

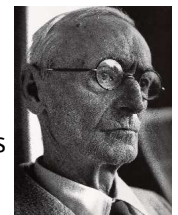
Einen direkten örtlichen Bezug haben neben Erhard Eppler die in Hall geborenen **Dieter Wieland**, **Ulrike Schweikert** und **Tatjana Kruse** oder auch **Stephan Wackwitz**, der als Leiter des Goethe-Instituts hier lebte. Aus Baden-Württemberg sind außerdem vertreten **Angelika Overath**, **Beate Rygiert**, **Hans Peter Hoffmann**, **Draginja Dorpat**, **Claire Beyer** und **Rainer Wochele**. Internationale Akzente setzen u.a. der Jazzmusiker und Literat **Ketil Bjørnstad** (Norwegen) sowie die ehemalige Solitude-Stipendiatin **Amma Darko** (Ghana). Unterhaltend, poetisch bis kabarettistisch wird es bei **.ribble.bobble.!!**, **Karl Napf**, **Lore Zorn & Litera Musica**, **Felix Huby**, **Dagmar Schönleber**, **Wladimir Kaminer**, **Heinz Rudolf Kunze** und **Wolfgang Nitschke** – letzterer veranstaltet ein „Bestsellerfressen“...

Ein weiterer Schwerpunkt sind Ausstellungen rund um die Literatur:

Die Kunsthalle Würth präsentiert in der Schau „**Literatur kann man sehen**“ gleich drei literarische Schwergewichte: **Hans Magnus Enzensberger** („Wort-Spiel-Zeug“), **Günter Grass** („Mein Jahrhundert“) und **Hermann Hesse** (Aquarelle). In der Reihe „Schrift-Bild“ stellt im Kunstverein Schwäbisch Hall **Friederike Groß** literarische Zeichnungen aus. Im Anschluss daran ist hier eine Ausstellung dem im Juni verstorbenen Dichter und Künstler **Robert Gernhardt** gewidmet (*Abbildung: Buchstaben-Männchen und*



*-Weibchen*). Das Hällisch-Fränkische Museum zeigt in der Ausstellung „Vater und Sohn“ die berühmten originalen Kinderbuch-Zeichnungen von **Franz Josef Tripp** aus den 60er Jahren (Räuber Hotzenplotz, Jim Knopf, Das kleine Gespenst) – ergänzt durch Arbeiten seines Sohnes **Jan Peter Tripp**, der Motive des Vaters aufgegriffen hat. Das Goethe-Institut zeigt eine Ausstellung zu **Klaus Manns Exil-Schicksal**. In der Stadtbibliothek sind Werke des Haller Fotografen **Paul Swiridoff** (1904-2002) zu sehen, der seit 1955 „**Dichter einer Epoche**“ wie Hermann Hesse Erich Maria Remarque, Uwe Johnson, Hermann Lenz, Nelly Sachs und viele andere „ablichtete“ (Sammlung Würth).



Außerdem im Programm: **Roger Willemsen**, **Prälat Paul Dieterich liest Kenzaburo Oe**, **Briefe von Gudrun Ensslin** (gelesen von ihren Geschwistern Gottfried und Christiane), **Carlheinz Gräter spricht über Carl Julius Weber**, Lars Gustafssons Theatermonolog „**Windy erzählt**“, **Quo Vadis-Lesenacht**, **Krimi-Nacht** in der Kunsthalle Würth, **zeit-sprung-schreibwerkstatt** „Eine Stadt schreibt einen Roman“, „**Koriandergrün und Safranrot**“ (Lesung im Indian Forum), **Ulrich Popp liest Hermann Hesse**.

Viele weitere Veranstaltungen der Volkshochschule, des Kino im Schafstall u.a. bilden das Rahmenprogramm. Es erscheint ein **gesondertes Kinderprogramm**.



Die Veranstaltungen finden in 26 verschiedenen Räumen statt, darunter Rathaus, St. Michael, Altes Schlachthaus, Mörikes Salon, Comburg, Hällisch-Fränkischen Museum, Kunsthalle Würth, Stadtbibliothek im Glashaus und Haller Flugplatz.

Das vielfältige Programm - über 70 Veranstaltungen mit 45 Autorinnen und Autoren, sowie über 40 weiteren Mitwirkenden (Musiker, Moderatoren, Künstler etc.) - wurde durch rund 50 Kooperationspartner möglich.

Die Literaturtage werden gefördert vom Land Baden-Württemberg sowie von den Hauptsponsoren Sigloch Distribution, Bausparkasse Schwäbisch Hall sowie die Haller Bürgerstiftung. Die Projektleitung und Programmkonzeption lag bei der Kulturbeauftragten der Stadt in Kooperation mit der Stadtbibliothek, die auch das Kinder- und Jugendprogramm verantwortet; das Grafik-Design ist von green design Elke Müller.

Gerne mailen wir Ihnen Pressefotos zu (oder Download unter [www.literaturtage-hall.de](http://www.literaturtage-hall.de) ).

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.